



## Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 07/2024 vom 12. September 2024

### • Budget GSU 2025; Beschluss z.H. DV vom 24.09.2024

Am 24. September findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands gemeinsame Schule Unterleberberg statt. Neben der Festlegung der Teuerungszulage für die Angestellten, sind das Budget der Erfolgsrechnung 2025 sowie ein IR-Kredit zur Sanierung des Sekundarschulzentrums zu genehmigen. Zusammen mit der Einladung wurden folgende Unterlagen zum Budget zuge stellt:

- Begleitschreiben
- Erfolgsrechnung gesamter Haushalt
- Kennzahlen Budget 2017 – 2024
- Kommentar der Hauptschulleitung
- Kostenverteiler
- Mietzinsberechnung
- Schüler-, Lektionen und Wertentschädigungspauschalen
- Finanzplan 2024 – 2028
- Informationen zur Sanierung Sek-Zentrum

Zum Budget 2025 wird im Schreiben an die Gemeinden zusammenfassend festgehalten:

Verglichen mit dem Budget 2024 steigt der Aufwandüberschuss im Budget 2025 um CHF 54'660.- und liegt damit auf dem Niveau des Budgets 2023. Berücksichtigt man dabei aber, dass allein die vom Kanton per 01.01.2024 beschlossene Teuerungszulage von 2% auf den Löhnen der GSU mit rund CHF 170'000.- zu Buche schlägt, wird ersichtlich, dass die Schule im Rahmen ihrer Möglichkeiten sparsam «haushaltet» - auch, weil im Bereich ICT 2025 keine grossen Investitionen anstehen.

Die Kosten pro Schüler steigen somit um CHF 96.06 auf CHF 13'642.40. Dabei darf erwähnt werden, dass in dieser Netto-Kennzahl alle Bereiche der GSU enthalten sind (Volksschule, Musikschule, Tagesschule und Schulverwaltung). Zum Vergleich: Nur für die Bereiche Volksschule und Schulverwaltung kosten Schüler und Schülerinnen der Sek P durchschnittlich netto CHF 14'338.23 und jene der Talentförderklasse gar CHF 15'817.55 (Stand 2022, nicht teuerungsbe reinigt).

Gemäss Kostenverteiler beträgt der Beitrag für **Balm CHF 279'335.15** / 2024: 270'385.30 / 2023: CHF 279'182.10 / 2022: 266'014.- / 2021: 258'100.-) bei 18 SuS (2024: 16 SuS / 2023: 18 SuS).

Anlässlich der 32. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Gemeinsame Schule Unterleberberg vom 23.04.2024 beschlossen die Delegierten, einen Planungskredit mit Kostendach von CHF 125'000.- zur Phase 1 (Planung / Vorprojekt) der notwendigen Sanierung des Sek-Zentrums in Hubersdorf. Seither wurde viel gearbeitet. Es wurde eine Baukommission mit Vertretern der Verbandsgemeinden und der GSU und eine Strategieguppe (Gemeindepräsidien der Verbandsgemeinden) gegründet. Unter der Leitung des beauftragten Bauherrenberaters Reto Vescovi, wurde mittels Ausschreibung ein Planerteam evaluiert und beauftragt, von diesen ein Vorprojekt erarbeitet und der Baukommission vorgelegt. Alle diese Arbeiten mussten unter grossem Zeitdruck erledigt werden, da die Gemeinden per Stichtag vom 27.08.2024 Angaben für das Budget 2025 gefordert haben. Parallel dazu wurden Abklärungen (mit dem Kanton) über die Besitzverhältnisse und die Finanzierung der Sanierung Sekundarschulzentrum getätigt.

Betreffend Besitzverhältnisse und die Finanzierung der Sanierung Sek-Zentrum, kann die Rückmeldung des Kantons wie folgt zusammengefasst und festgehalten werden:

- Eigentümer der Liegenschaft Sekundarschulzentrum ist eindeutig der ZVG/SU. Die Verbandsgemeinden haben jedoch in ihren Rechnungen die jeweiligen Beteiligungen aufzuführen.
- Es gelten die 2014 aus den bisherigen Investitionen eruierten und definierten Eigentumsverhältnisse am Sekundarschulzentrum (Beschlusskompetenz Vorstand ZVG/SU). **Balm** ist mit einem **Anteil von 3.40%** beteiligt.
- Die künftigen Investitionen der Sanierung, werden über die zu aktivierende Investitionsrechnung des Zweckverbandes getätigt und mittels Investitionsbeiträgen der Gemeinden finanziert.
- Es gilt die abschliessende Zuständigkeit der DV (mit einfachem Mehr) für sämtliche Kreditbeschlüsse unabhängig des Betrags (siehe auch 166 Abs. 2 GG: Das Recht des ZV geht demjenigen der Verbandsgemeinden vor).
- Die Anteile der einzelnen Verbandsgemeinden gelten anschliessend als gebundene Ausgaben für die Gemeinden (siehe auch Kapitel 11.3 Handbuch HRM2).
- Die weiteren Kredite für die Sanierung des Sek-Zentrums sind daher analog dem Kredit für die Phase 1 von der DV GSU zu beschliessen.

Im Jahr 2025 soll mit dem Budget von CHF 525'000.- inkl. MwSt. (**Anteil Balm: CHF 17'850.-**) die dringlich notwendige Sanierung des Dachs der Turnhalle im Sek-Zentrum (gemäss Vorprojekt rund 322'000.-) ausgeführt werden. Dabei soll auch eine Photovoltaikanlage (Leistung 68.64 kWp – Kosten rund CHF 103'000.-) auf dem entsprechenden Dach realisiert werden. Zusätzlich soll mit einem Planungskredit (rund CHF 100'000.-), das Bauprojekt durch das Planerteam weitergeführt und bis zum Spätsommer 2025 durch die Baukommission eine Sanierungs- und Etappierungsvariante für die nächsten max. 10 Jahre inkl. Finanzierungsbedarf erarbeiten werden.

Ergänzungen aus dem Vorstand durch Sascha Valli: Er informiert, dass die Budgetgestaltung der GSU nicht immer einfach ist, da der Kanton auch unter dem Jahr die Rahmenbedingungen für die Springereinsätze ändert und ihr Budget später macht betreffend dem Teuerungsausgleich der Löhne. Die GSU schaut, dass die Springereinsätze am Schluss der Abrechnung einen Null-Saldo aufweisen werden. Leider war die Zeit für die konkrete Budgetzahlen für die Sanierung des Daches sehr knapp bemessen.

Als Delegierter von Balm wird Thomas Müller an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget 2025 wird einstimmig genehmigt z.H. DV vom 24. September 2024.

- **Budget GWUL 2025; Beschluss z.H. DV vom 19.09.2024**

Am 19.09. findet die Delegiertenversammlung der GWUL statt. Zu beschliessen ist das Budget 2025 sowie der Wasserlieferungsvertrag mit der WARESO. Letzterer war bereits vor 2 Jahren traktandiert, im Anschluss jedoch nicht zustande gekommen, da es seitens WARESO Einwände und Änderungen gab. Zum Budget GWUL kann zusammenfassend festgehalten werden:

**Erfolgsrechnung (ER):**

Das Budget 2025 weist gegenüber dem Budget 2024 Fr. 99'051.00 Mehrausgaben aus. Es gibt folgende grössere Abweichungen:

- Mehraufwand beim Wasserbezug WARESO; hier ist die GWUL intensiv an der Ausarbeitung eines neuen Vertrages (plus CHF 16'500)
- Mehraufwand bei den DL Dritter: Projekt Anschluss PW XI an WARESO (plus CHF 35'000).
- Mehraufwand für Honorare Dritter: diverse Projekte (plus CHF 5'000)

- Mehraufwand für Unterhalt, Anpassungen, Erweiterungen für übernommene PA der VG: Balm (Be- /Entlüftungsventile), Niederwil (Zaunersatz + Alarm), Attiswil (UV-Anlage) (plus CHF 86'500)
- Der Strompreis für das Pumpwerk 11 wurde vertraglich mit der BKW bis 2026 fixiert. Die Preise im Jahr 2025 sind tiefer als 2024 (minus CHF 40'000)

Hauptsächlicher Kostentreiber im Budget 2025 sind die höheren Unterhaltskosten

### **Investitionsrechnung (IR):**

Das Investitionsprojekt "Einführung Loggersystem" (CHF 300'000) kann voraussichtlich im Jahr 2024 realisiert und abgeschlossen werden.

Im Jahr 2025 sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Minimalausbau Reservoir Galmis: Restkosten von CHF 50'000.00 (Gesamtkredit: CHF 170'000.00)
- Neubau Reservoir Hubersdorf: Schlussetappe von CHF 505'000.00 (Gesamtkredit: CHF 1'100'000.00)
- Löschreserve, Nebenauslösestationen: CHF 70'000.00
- Attiswil: Verstärkung Aarequerung, Ersatzleitung: CHF 180'000.00
- Monitoring Pumpwerk XI: CHF 65'000.00

Investitionen über CHF 200'000.00 sind von der Delegiertenversammlung zu bewilligen.

### **Kostenverteiler:**

Im vorliegenden Budget 2025 wurden die Kosten für die Verbandsgemeinden nach der Top 10-Methode gerechnet; Basis ist die Jahresrechnung 2023. Der **Anteil Balm** beträgt brutto **CHF 23'024.-** Nach Abzug der jährlichen Tranche von CHF 15'374.83 für die Rückzahlung des Darlehens beträgt der netto zu bezahlende Betrag noch CHF 7'649.-.

Der Vorstand GWUL beantragt, das vorliegende Budget 2025 zu genehmigen.

Als Delegierter von Balm wird Thomas Müller an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorliegenden Budget 2025 z.H. DV zu.

## • **Budget ZAUL 2025; Beschluss z.H. DV vom 25.09.2024**

Am 25.09. findet die Delegiertenversammlung des ZAUL statt. Traktandiert sind die Investitionsprojekte sowie das Budget für 2025. Letzteres teilt sich in Unterhalt von CHF 414'00.- (2024: CHF 388'000.-) und Investitionen von CHF 119'000.- (2023: 0.-) auf.

Der Mehraufwand gegenüber 2023 beim Unterhalt resultiert aus Mehrkosten beim Strom (+10'000.-) infolge neuem Liefervertrag mit den BKW und einer Erhöhung der Vorstandsentschädigung von bisher CHF 1'500.- um rund CHF 16'000.-. Alle anderen Positionen sind weitgehend unverändert gegenüber dem Budget 2024.

Gemäss Kostenteiler beträgt der Anteil Balm für den Unterhalt CHF 23'610.40 (2024: 22'995.75 / 2023: CHF 23'776.80) und für die Investitionen CHF 6'772.30 (2023: -).

Da der ZAUL über kein Eigenkapital verfügt, sind die anteilmässigen Einlagen in den Werterhalt unter den entsprechenden Konten der Gemeinden zu führen.

Der Vorstand ZAUL beantragt den Gemeinden das Budget 2025 an der DV vom 25.09.2024 zu genehmigen.

Als Delegierter von Balm wird Christoph Siegel an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget 2025 wird einstimmig z.H. DV genehmigt.

- **Budget SDMUL 2025; Beschluss z.H. DV vom 2X.10.2024**

Der Vorstand der SDMUL beantragt das Budget 2025 an der DV zu genehmigen. Die DV musste aus Zeitgründen verschoben werden. Für den Termin läuft noch eine Doodle-Umfrage. Jede Gemeinde ist gebeten, einen passenden Termin einzutragen (für Balm wird der 22.10 und 23.10. gehen).

Neben dem Budget 2025 sind auch Anpassungen an der ALO traktandiert. Durch die neue Organisationsstruktur mit Leitung und der Schaffung von Bereichsleitungen (Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), Asyl/Flüchtlinge und Admin/Buchhaltung) sind neue Lohnbänder notwendig. Um in Zukunft flexibler auf neue Funktionen und deren Einreihung reagieren zu können, ist ein Wechsel weg von den heute geltenden, fixen Lohnbändern hin zu einer Lohntabelle mit Funktionsbezeichnungen angezeigt.

Weitere Ausführungen können dem Bericht entnommen werden. Auch alle Unterlagen zum Budget 2025 sind auf der Cloud abgelegt. Ausgewiesen wird ein Aufwandüberschuss aus dem Betrieb SDMUL von **CHF 2'881'232.00** (2024: 2'511'011.00 / 2023: CHF 2'491'768.00) bei einem Anteil Balm von **CHF 31'010.00** (2024: 27'133.00 / 2023: CHF 27'020.00 / 2022: CHF 25'089.00 / 2021: CHF 23'840.00). Dies entspricht **Mehrkosten von 14%**, welche verursacht werden durch wiederkehrende Kosten im Umfang von CHF 191'820.- für die Einführung einer neuen Organisationsstruktur (+ 30'000.00), einer Pensenerhöhung von 80% (+ 80'000.00), Teuerungszulagen (+ 31'000.00, Erhöhung der Prämien der Krankentaggeldversicherung (+ 45'720.00) infolge negativem Schadensverlauf, zusätzlichen Wartungskosten (+5'100.00) sowie einmaligen Kosten / Investitionen im Umfang von CHF 84'720.00 (Frühpensionierung, Investitionen KLibNet, Pflichtenheft ICT) und letztlich Mindereinnahmen im Umfang von CHF 94'050.00 bei der Abgeltung der wirtschaftlichen Leistungen.

Der Aufwand für den Lastenausgleich Sozialhilfe beträgt **CHF 7'732'456.00** (2024: 6'822'909.00 / 2023: 6'008'751.00), ebenfalls mit einer **Kostensteigerung von 13.3%** und einem Anteil Balm von CHF **68'369.60** (2024: 62'919.00 / 2023: CHF 65'158.00 / 22: 72'742.00 / 21: 70'200.00). Der Aufwand für die Schulkosten wird für 2025 mit CHF 871'900.00 budgetiert (2023: 1'026'500.00) mit einem Anteil Balm von **CHF 9'384.00** (24: 11'091.85 / 23: CHF 8'961 / 22: 4'820 / 21: 4'650).

Der Vorstand hat beschlossen, die Teuerung von 1.3% bei den Löhnen auszugleichen. Die Investitionen sind in den einmaligen Kosten inkludiert und betragen CHF 47'355.00.

Als Delegierter von Balm wird Thomas Müller an der DV teilnehmen. Falls die DV am 24.10.2024 stattfindet, wird sich Balm entschuldigen, da es mit unserer GR-Sitzung zusammenfällt. Weiter beschliesst der Gemeinderat das vorliegende Budget 2025 abzulehnen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget 2025 wird einstimmig z.H. DV abgelehnt.

- **Budget Spitex Aare 2025; Beschluss z.H. Mitgliederversammlung vom 26.09.2024**

Vom Verein Spitex Aare liegt das vom Vorstand verabschiedete Budget 2025 mit einem Gesamtaufwand von CHF 5'393'163.00 (2024: 5'260'360.60 / 2023: CHF 5'190'313.00 / 2022: 4'705'420.00) vor, welches durch die Mitgliederversammlung am 26. September zu genehmigen ist. Die budgetierten Kosten sind eine Hochrechnung aufgrund der geltenden Tarife und dem zu erwartenden Aufwand. Abgerechnet werden die tatsächlichen Restkosten sowie die vertraglich fixierten Beiträge (z.B. Ausbildungspauschale). Für Balm liegt eine separate Hochrechnung der Clearingstelle als Budgetierungshilfe vor. Balm hat an der MV 1 Stimmrecht (von 27).

Als Vertreter von Balm wird Thomas Müller an der MV teilnehmen, ansonsten wird sich Thomas Müller für die Gemeinde Balm bei Günsberg entschuldigen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget Spitex Aare 2025 wird einstimmig z.H. MV genehmigt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

**Präsidium:**

- Am 27.08.2024 fand die Sitzung der Strategieguppe zur Sanierung des Sekundarzentrums zusammen mit der Baukommission statt. Aufgrund des Planungsstandes wurde entschieden per 2025 nur die Notmassnahmen (Sanierung Turnhallendach) zu realisieren und die weiteren, notwendigen Sanierungen im Verlaufe des nächsten Jahres durch die BK im Detail zu planen und dann der Strategieguppe im nächsten Herbst Antrag zu stellen. In der Präsentation von Christoph Heiniger (in den Sitzungsunterlagen) ist die ganze Information sehr gut zusammengefasst.
- Am Freitag, 30.08.2024 fand der Antrittsbesuch GP beim neuen Postenchef der KaPO, Silvan Schaad, statt. Falls es gemeindeseitig Anliegen gibt, die nicht gerade dringend sind und einen Notruf erfordern, können diese per Mail an S. Schaad gerichtet werden.
- Am Sa. 21.09.2024 findet die gemeinsame Hauptübung der Feuerwehren GFW, Riedholz und Flumenthal-Hubersdorf in der Kiesofenhalle auf dem Attisholzareal von 12:00 – 18:30 Uhr statt.

**Tom Müller:**

- Ersatz Druckreduktionsventil wird jetzt def. am 17. und 18.09.2024 stattfinden. Zuerst wird der Asbest abgetragen und einen Tag später kommt die SWG und wird alles ersetzt. Es wird kein Provisorium für den Wasserbezug (Niederberger/von Roll) erstellt.
- Die bei der Elektrokontrolle festgestellten Mängel im Gemeindehaus werden später behoben. Thomas Müller hat nun Aare Elektro AG aus Solothurn mit der Mängelbehebung beauftragen können. Diese Arbeiten sind nötig für den Sicherheitsnachweis der Elektroanlagen im Gemeindehaus.
- Die Offerten für die letzte Etappe der Sanierung Ringleitung Balmweid werden durch Christoph Siegel eingeholt, damit diese ins Budget 2025 aufgenommen werden können.

**Sascha Valli:**

- GSU: Es fand das Vorstandssessen statt. Weiter wurde, wie bereits beim Traktandum 3 erwähnt, die Budget- und Finanzplanung abgeschlossen. Auch das Reglement von den Springereinsätzen wurde neu aufgelegt, bearbeitet und besprochen.

**Karin Schwiete:**

- Das Schreiben Winterdienst wird angepasst und anfangs Oktober 2024 an die entsprechenden Haushalte verteilt.
- Kurze Info zur Jungbürgerfeier auf dem Balmberg: Schlussendlich haben 27 JungbürgerInnen und 13 Behördenmitglieder an der diesjährigen Feier teilgenommen. Das Feedback fiel durchwegs positiv aus. Christoph Siegel dankt Karin Schwiete für die komplette Organisation der Feier.